



Vom Ich zum Wir

Der Together to One Gruppen Prozess

ProcessKit «MeWe»

1. Auflage 2023

© Eigenverlag Together to One,
CH - 4573 Lohn-Ammannsegg / SO

www.together21.org


actions@together21.org

ISBN 978-3-9525884-1-3

Autorin: Susanne Triner

Gestaltung: Moser Graphic Design, CH-3005 Bern

Druck: Printed on demand, Triner Media + Print

Wir schützen unsere Natur 

Inhalt

Ansätze des Miteinanders im Berufsalltag	8
Gruppenpotential in der Entfaltung	10
Moderation und Begleitung	14
Der Together to One Gruppenprozess	16
Deine Projekt-Planung und -Organisation	18
Nährendes bei Projektstart	20
Informatives	26

.....
The **winner**
takes it all?
.....

ProcessKit MeWe

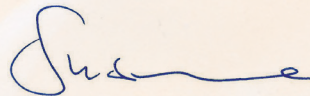
Das Prinzip des Stärkeren, das sich in den letzten Jahrhunderten in fast allen Ländern durchgesetzt hat, wirkt bis in das Leben eines jeden Einzelnen von uns.

Entweder meinen wir, bereits zur Elite zu gehören oder durch Härte und Verzicht den Status bald erreichen zu können. Dabei vergleichen wir allzu oft das Unvollkommene in uns, mit dem Besten in den Anderen. Dies führt logischerweise dazu, dass wir mit uns selbst unzufrieden sind und die «Besseren» auf einen Sockel stellen.

Das Turbo-System, zu dem die meisten von uns innerlich «ja» gesagt haben, hält auf die Dauer weder Mensch noch Natur aus. Das merken immer mehr von uns.

Wenn wir weiterfahren wie bis anhin, wird der Kollaps – ob individuell oder kollektiv – wohl kommen müssen.

Hier erhältst Du ein Werkzeug, das Dich und uns alle davor bewahren könnte.



Im vorliegenden **Booklet MeWe** möchte ich aufzeigen, wie wir dieses Konkurrenz-Dilemma gemeinsam lösen und die beste Version unserer Zukunft erschaffen können. Du wirkst dabei immer auf Deine individuelle Art, mit den Methoden, die Du bereits schätzt und anwendest. Du benützt hier ein neues, einfaches Werkzeug um Deine Arbeit zu stärken.

Du wirkst...


- > **allein in Deinem Kämmerlein,**
- > **mit einer Gruppe Gleichgesinnter,**
- > **im Team, in Deinem Berufsalltag,**
- > **immer da wo Du Dich einbringen möchtest**

...Du allein entscheidest über Deinen Einsatz.

Wenn Du den Code 12 – 21 benutzt, verbindest Du Dich mit der besten, bereits bestehenden Version unserer Zukunft. Sie ändert sich mit jeder Aktion.

Die beste Version unserer Zukunft ist auf das Wohl Aller ausgerichtet.

.....
Das **InnerNet**
ist ein multi-
dimensionales
Werkzeug, das
einem jeden
Menschen zur
Verfügung steht
.....



.....
Das **InnerNet** ist
eine Art innere
Software, die
Dir **überall** und
jederzeit zur
Verfügung steht
.....

Im «MeWe» lernst Du die feine Art der «leisen Führung» kennen. Du wendest sie an, wenn Du mit Gruppen arbeitest, sie begleitest oder führst.

Was Du bisher in Deinem Leben an Methoden und Strategien erlernt hast, wendest Du weiterhin an.

Hier bekommst Du die «innere Software» die Dir die Arbeit erleichtert und zu optimalen Resultaten führt.

Mit dem Code 12 – 21, dem InnerNet und dem Together to One Feld hebst Du Deinen beruflichen Alltag, Dein Umfeld und Deine Mitarbeitenden auf eine neue Ebene der Kommunikation und Kooperation.

Damit Du mit dem InnerNet effektiv arbeiten und den Umgang mit dem «Werkzeug» verstehen kannst, ist es ratsam, dass Du den StarterKit «me» zuerst liest und für Dich persönlich anwendest.

Du findest ihn im Download Sektor auf unserer Web-Seite: **www.together21.org**

Deine wichtigsten Charakter-Eigenschaften

Viele Lehrbücher spornten uns zu Durchsetzungsvermögen, Machtanspruch, ja Kalt-schnäuzigkeit an. Diese Charakter-Eigenschaften können wir getrost vergessen. Sie bringen Leiden ins Team und führen zur Zerstörung dessen, was vorher aufgebaut wurde.

Ein paar Tugenden helfen Dir und Deinem Team auf der neuen Ebene:

- > **Stehvermögen und Authentizität**
- > **Einfühlungsvermögen und Sensitivität**
- > **Würde und Respekt vor Deiner eigenen Einzigartigkeit und der Einzigartigkeit eines jeden anderen.**

Auf den Punkt gebracht, hat dies Jellaledin Rumi, der grosse Sufi-Meister bereits im 13. Jahrhundert

Zeige Dich, wie Du bist – oder sei, wie Du Dich zeigst.

Deine Aufgabe als «leise» Führungskraft ist es, die Talente der Gruppe, zu fördern und fordern. Du stehst dafür ein, die Gruppe hin zum gemeinsamen Erkennen der besten Version einer Situation zu begleiten.

Dank Deiner «leisen» Führung zeigen sich die brachliegenden Fähigkeiten und die stillgelegten Talente aller Beteiligten.

Sie sind es, die auf direktem Weg zum Erfolg des gemeinsamen Projektes führen.

.....
Zeige Dich, **wie**
Du bist –
oder sei, wie Du
Dich zeigst.
.....





Ansätze des Miteinanders

Wenn Du als Pionierin, als Pionier für ein neues Bewusstsein im (Arbeits)-Alltag wirkst, erwarte kurzfristig keinen roten Teppich oder goldene Lorbeeren. Versuche die Motivation für Dein Wirken in Dir zu finden:

**Ist es das, was Dir Freude bereitet,
was Dich nährt,
Dich glücklich macht,
was Deinem Leben Sinn gibt?**

Wenn ja, Hurra! Fange an, auf allen Ebenen zu wirken. Du wirst multi-dimensional unterstützt und geschützt. Durch Dein Wirken wirst Du zum Segen für Dein Umfeld und das Leben ganz allgemein.

Vor lauter Freude hüpfen, singen, tanzen, Bäume umarmen, mit Tieren und Pflanzen reden, Liebe in die Welt ausstrahlen – das und noch viel mehr ist ganz normal, wenn Du über 12 – 21 mit dem Rest der Schöpfung verbunden bist.

Die Gefühle der Freude und Begeisterung, die bei der Anwendung von 12 – 21 auftreten, laden wir ins «Feld» und stellen sie dadurch allen zur Verfügung. Copy/paste for All, nennen wir das. **Es ist ein Segen!**

Gruppenarbeit ist für die meisten Menschen herausfordernd. Viele lassen sich einschüchtern von den dominanten, schnellen und lauten Anwesenden. Dadurch verlieren wir 50 – 70 % der Fähigkeiten und Talente in einer Gruppe.

Konkurrenzkämpfe nehmen in Firmen bis zu 40 % der Energie ein, das haben Wissenschaftler vor ein paar Jahren publiziert. In einem solchen Machtkampf gibt es auf Dauer viele Verlierer und nur wenig Gewinner.

Das krankmachende Klima lässt die einen Menschen arbeiten bis sie nicht mehr können, andere resignieren und nehmen sich zurück. 40 – 60 % mehr Energie könnten einem Projekt zugute kommen, wenn die gleichen **Menschen zusammenwirkten**, anstatt sich zu bekämpfen.

Mit der Verbindung zum InnerNet und zur besten Version der Situation, entfallen die meisten Konkurrenzspiele.

In manchen Gruppen ist der Machtkampf jedoch so ausgeprägt, dass sie einen mehrtägigen Prozess benötigen um die alten Muster loszulösen.

Der **Gruppenprozess** lohnt sich für die Beteiligten auch auf persönlicher Ebene. Sich in einer Gruppe echt zeigen zu können, kann sehr nährend sein und zu einer erfreulichen Persönlichkeitsentwicklung führen. Die ganze Arbeitssituation profitiert davon.

.....
Normal zu sein,
ist **keine an-**
zustrebende
Charakter-
Eigenschaft
.....



Gruppenpotential in der Entfaltung

Es gibt so viele Möglichkeiten mit dem InnerNet zu wirken, wie es Menschen gibt, die aktiv werden möchten. Das Potential ist unermesslich! Sobald Du Dich mit 12 – 21 und der besten Version einer Situation verbunden hast, wirkst Du zum Wohl Aller. Du kannst also gar keine Fehler machen.

Es mag Situationen geben in denen ...

- > **Du Dich in einer Sitzung, Versammlung oder im Arbeitsprozess mit dem InnerNet verbindet.**
- > **Du als ModeratorIn einer Gruppe das InnerNet bekannt machst, das InnerNet erklärst und die Teilnehmenden zur Anwendung einlädst.**
- > **in denen Du das InnerNet ab Projekt-Start als eine Methode hin zum Erfolg einbeziehst.**

Dein persönliches Vorgehen ist immer das gleiche: Du verbindest Dich über das InnerNet mit der besten Version einer Situation und stellst das Wissen ins Bewusstsein der Anwesenden/Betroffenen. Du kannst den ganzen Raum damit füllen.

Nicht alle werden auf Dein Wirken reagieren, das ist ganz in Ordnung. Du hast Deine Aufgabe dann erledigt, wenn Du Dich mit 12 – 21 verbindest. Dadurch aktivierst Du das Potential und wirkst zum Wohl aller Beteiligten/Anwesenden. Alles Weitere kannst Du übergeben und hoffentlich staunend zusehen, wie es sich entwickelt.

.....
Der **Anwendungs-Bereich**
des InnerNets
in Gruppen
.....

- > **Die best mögliche Version** ist immer das, was unter den gegebenen Umständen, mit den aktuellen Möglichkeiten, durch individuelles oder gemeinsames Wirken dem Wohl Aller dient.
- > **Die best mögliche Version** istentwicklungsfähig und in dauerndem Wandel begriffen.
- > **Die best mögliche Version** zeigt sich am ehesten darin, dass Du Dich beschwingt fühlst.
- > **Die best mögliche Version** lässt sich weder wiederholen, noch statistisch nachweisen und beweisen. Sie funktioniert ausserhalb der meistens angewandten Vermessungssysteme.
- > **Die best mögliche Version** zeigt sich oft erst im Rückblick und mit einer gewissen zeitlichen Entfernung.

.....
Was ist die
**best mögliche
Version?**
.....

Stehvermögen im Beobachter-Status

.....
**Alleine unter
Vielen** – so
wirkst Du zum
Wohl Aller
.....

Wenn Du meinst, der einzige Mensch zu sein, der in einer Versammlung, einer Konferenz oder einer Besprechung die Verbindung zu 12 – 21 und der besten Version hält, dann stelle Dir vor, wie Du den Raum mit der best möglichen Version der Situation füllst und das Wissen allen zugänglich machst.

Ob die Anwesenden die Inspiration aus dem Nichts annehmen, kannst nicht Du entscheiden. Du eröffnest nur die Möglichkeit.

Du bist wie eine nährende Mutter, die den Tisch deckt. Du schaffst die Atmosphäre für die Tischgesellschaft, ob gegessen wird und wieviel entscheiden die Gäste.

Erwarte keine sofortigen Beweise Deines / unseres Wirkens. Es geht nicht um nachvollziehbare oder zu wiederholende Wissenschaft, auch nicht um genormte Statistik. Es geht um kollektive Kreativität und multidimensionale Genialität von der wir auf einfache Art und Weise Gebrauch machen können.



Der Beobachterstatus ist einer der schwierigsten für uns Menschen. Wir wollen eingreifen, helfen, kontrollieren und verbessern. Eine Position einzunehmen in der wir abwarten was geschieht, bringt unsere Geduld an ihre Grenzen.

Wenn wir jedoch vertrauen, dass alle Beteiligten Ihr Bestes zum Wohl des Grösseren Ganzen einbringen wollen, sollen und können, haben wir die Hälfte der Arbeit bereits verrichtet. In der Begleitung von Gruppen braucht es eine Riesenportion Geduld und stures Dranbleiben. Es geht darum zuzulassen, was die Beteiligten aus sich heraus beitragen wollen und können. Als Begleitung nicht beschleunigend einzugreifen, braucht tiefes und bedingungsloses Vertrauen in den Prozess.

Wenn wir ungeduldig eingreifen, verlangsamen wir den Prozess oder brechen ihn gar ab. Mit einer Intervention würden wir unsere eigene Stärke und Überlegenheit zeigen, anstatt die Stärke der Gruppe zu fördern.

Als Begleiter, als Moderatorin hältst Du den **«Raum»** und garantierst das **«Klima»**. Nach dem Durchbruch werden Aufgaben 4–6 mal effizienter und mit mehr Freude erledigt. Halte Dir das vor Augen, wenn es brenzlig wird.

.....
Ungeduld
verzögert
den Prozess
.....



Moderation und Begleitung

Wenn Du eine Gruppe begleitest, ist es wichtig, Nichts festhalten zu wollen und möglichst Vieles geschehen zu lassen. Die Weisheit der Gruppe kann sich am besten dann entfalten, wenn keine vorgefassten Vorstellungen im Raum hängen.

Du kannst den Raum vorbereiten, indem du ihn innerlich reinigst und für den «Empfang» der besten Version öffnest.

.....

Moderation und Begleitung im Together to One Gruppen- prozess

.....

Wenn Du Dich mit dem Code 12 – 21 verbindest, bevor Du moderierst, öffnest Du den kreativen Raum für die ganze Gruppe. Ein Gruppenprozess kann durch langweilige oder auch «heisse» Phasen gehen. Wenn Du eingreifen musst, dann nur um die Gruppe wieder auf das vorgegebene Projektziel, das Wohl Aller, sowie den Respekt und die Würde untereinander auszurichten.

Du bist verantwortlich dafür, dass sich alle Teilnehmenden trauen, ihre Talente und Fähigkeiten einzugeben und ihre Ideen zum Ausdruck zu bringen. Alles Weitere geschieht von selbst.

Auch wenn Du eingeladen bist, ein Projekt oder einen Anlass zu moderieren verbindest Du Dich ein paar Tage davor mit den Teilnehmenden, mit dem Ziel und der besten Version für den Tag. Am Schluss stellst du dir vor, wie alle Teilnehmenden gestärkt, erfüllt und zufrieden nach Hause gehen.

Wichtig ist, dass Du mitten im Sturm dabei bleibst zu wissen, dass es die beste Version ist, die gerade am Entstehen ist.

Die beste Version kommt oft nach einem Eklat. Sei Dir dies bewusst.

Nehmen wir an, so ein Eklat entsteht unter verschiedenen Gruppierungen. Sie sind sich nicht einig, sie bekämpfen sich.

Als Moderator, Moderatorin bittest du nach einer gewissen Streit-Zeit um das Wort – halt auch mal mit lauter Stimme. Du bittest um Einhalt, um einige Atemzüge der Stille.

.....

Beste Version für die aktuelle Situation

.....



Der Together to One Gruppenprozess

.....
Die **beste Version**
entsteht oft nach
einem Eklat
.....

Nach der Stille erzählst du von der besten Version für die aktuelle Situation, die ausserhalb von Raum und Zeit bereits existiert. Und von der Möglichkeit, dass wir uns alle über den gemeinsamen Nenner 12 – 21 damit verbinden. Du bittest die Anwesenden darum, sich auf diese beste Version zu konzentrieren und sie in ihr eigenes Bewusstsein zu laden.


Dann verteilst du Notizpapier an alle und lädst ein ihre Inspirationen zu Papier zu bringen.

> **Was ist die beste Version, der Situation, die sich durch dich in die Welt bringen will?**

Jeder Teilnehmende arbeitet 5–10 Minuten für sich allein, danach geht es in eine Pause, während der weiterhin alle für sich allein in die Natur gehen, sofern dies möglich ist.

Nach der Pause bittest du nochmals darum, sich auf die beste Version zu konzentrieren. Hat sich noch etwas geändert? Hast Du Dich verändert? Hat die Gruppendynamik sich verändert? Gibt es Vorschläge, wie wir den Knoten lösen, die vergrabene Schatzkiste finden?





Wenn Du als Moderator, Moderatorin genug Zeit lässt für die Entwicklung, kann der Gruppenprozess zu einem Quantensprung werden. Die Gruppe findet sich auf einer neuen, noch nicht bekannten Ebene. Das Klima verändert sich merklich.

Ich bitte danach darum, dass alle zurückschauen, nochmals in die Situation hinein-fühlen, in der wir waren und mit Dankbarkeit darauf schauen, was im Gruppenprozess geschehen ist.

Die Dankbarkeit, die in der Gruppe fühlbar ist, laden wir alle gemeinsam oder du als Moderator, Moderatorin mit 12 – 21 ins Together to One Feld. Das Feld existiert ausserhalb von Raum und Zeit wie eine Spielwiese für uns Menschen. Danach hat unsere Gruppe einen Bewusstseinswandel verursacht, der anderen zugute kommt.

.....
Der **Gruppen-**
prozess kann
zum Quanten-
sprung werden
.....

.....

Projekt-Start mit 12–21

.....



Deine Projektplanung und -Organisation

Wenn Du Dein eigenes Projekt startest, lege ich Dir ans Herz, das Ganze zuerst mal alleine mit 12–21 zu aktivieren. Verbinde Dein Kopf-Herz- und Bauchgefühl mit dem Together to One Feld und hole Dir die beste Version Deines Projektes in eine jede Zelle Deines Seins. Versiegle diese beste Version in Dir und wisse, sie wird sich entwickeln.

Wenn Du das getan hast, bist Du bereit für die Präsentation vor der Gruppe.

Mit der Präsentation bittest Du um die Unterstützung der Anwesenden. Das können Arbeitskollegen, Freunde, Verwandte, Sponsoren etc. sein. Du hast sie eingeladen um ihnen Dein Projekt vorzustellen und sie sind gekommen, weil Du ihnen wichtig bist.

Nach Deiner kurzen, begeisternden Präsentation gehst Du im Kreis von einem Menschen zum anderen und schaut ihm/ihr in die Augen.

Während Du Dich bewegst, rezitieren alle laut und mit möglichst viel Empathie den Together to One Empowerment Spruch. Sie schauen dabei immer in eine Richtung.



.....

Jede Zelle
Deines Seins
macht mit

.....

.....
Together to One
Empowerment
.....

**Ich achte und respektiere den Weg,
den Du gewählt hast
Ich unterstütze Dich von ganzem Herzen
und bedingungslos.**

**I honor and respect the path
you have chosen
I support you whole heartedly
and unconditionally.**

Nährendes bei Projekt-Start

Am 21. Tag des Monats ist Together to One Tag. Da haben Jung und Alt die Möglichkeit, ihre Ideen und Projekte vorzustellen. Ist die anwesende Gruppe begeistert von einer Idee, wird daraus ein Projekt, das alle mit Begeisterung begleiten.


Der nebenstehende Empowerment-Spruch wird jeden 21. Tag des Monats wiederholt. Alle können dabei sein, mitmachen, sich selber nähren und anderen Unterstützung geben.

So wird ein neues Projekt vorgestellt: Alle Anwesenden stehen im Kreis oder Oval um den Initianten, die Initiantin herum. Diese erzählen in drei, höchstens fünf Minuten wofür sie Feuer und Flamme sind. Die Konzentration auf das Wesentliche und das gefühlte Herzblut der Initianten wirken inspirierender und nachhaltiger als eine 30-minütige PowerPoint Präsentation.



Während die Gruppe den Together to One Empowerment-Spruch rezitiert geht der Initiant, die Initiantin von einem Anwesenden zum anderen und schaut einem jeden Menschen während der Rezitation des ganzen Satzes in die Augen.

Alle rezitieren und schauen dabei denjenigen/diejenige an, die empowert wird, dies bedeutet: alle Energie ist beim Initiator, der Initiatorin. Dies wird so lange wiederholt bis die Initianten voller Energie die nächsten Projekt-Schritte machen wollen.

.....
Lass dich
nähren
.....



Dieses Ritual begeistert und nährt. Am nächsten 21. Tag des Monats wird aus den Projekten berichtet. Was hat sich zugetragen, wo brauche ich noch Unterstützung? Wir freuen uns gemeinsam am Erfolg und geben neues Empowerment, wo erbeten.



**Der Together to One Empowerment
Spruch ist bei allen Aktivitäten zentral.
Du solltest ihn verinnerlichen.**

Deine Projekt-Organisation

Wichtig ist für Dich zu Wissen, dass Du der Fahnenträger, die Fahnenträgerin bist. Du bist diejenige, die aus der Quelle schöpft und das Projekt mit Deinem Herzblut nährst. Du must bereit sein, durch Höhen und Tiefen gehen zu wollen um an Dein Ziel zu gelangen.

Andere können Dir Aufgaben abnehmen. Sie können Dich beraten in Strategien des Marketing, der Projekt-Planung, finanzielle und organisatorische Meilensteine festlegen, Crowdfunding organisieren, Web-Seite gestalten, Soziale Medien verbinden... Du bist und bleibst, die letztendliche Entscheidungsmacht was das Projekt anbelangt.

Sei Dir dieser Rolle bewusst. Du bist es! Die Verantwortung kannst Du nicht abgeben ohne Dein Projekt zu gefährden. Prüfe Dich selbst ob Du bereit bist dazu.

.....
**Sei Du
die Quelle!**
.....



Deine Methodik

Es gibt heute unzählige, gute Methoden der Projekt-Organisation. Du kannst auf Dein Projekt abgestimmte Informationen, Checklisten und Anwendungsbeispiele vom Internet runterladen.

Wenn Du persönliches Coaching brauchst, suchst Du Dir am besten eine professionelle Begleitung. Ich rate Dir, Dich an die Gruppe am Together to One Tag zu wenden. Es ist erstaunlich zu sehen, welche Talente und Fähigkeiten am Treffen zusammenkommen und auch angeboten werden.

Susanne Triner offeriert persönliches Coaching nur im Zusammenhang mit dem Together to One Gruppenprozess.

Für den Gruppen-Prozess werden einmalig fünf Tage benötigt. Am besten gehen wir zusammen ins Retreat und nehmen alle Akten und Fakten mit.

Vorab wird bei einem Gespräch geklärt, welche Bedürfnisse beim Projekt, beim Team und der Unternehmung / Organisation bestehen. Gemeinsam wird danach das «Programm» ausgearbeitet.

Bei Interesse meldest Du Dich unter st@together21.org



Wenn Du als Pionierin, als Pionier für ein neues Bewusstsein im (Arbeits)-Alltag wirkst, erwarte kurzfristig keinen roten Teppich oder goldene Lorbeeren. Versuche die Motivation für Dein Wirken in Dir zu finden:

- > **Ist es das, was Dir Freude bereitet,**
- > **was Dich nährt,**
- > **Dich glücklich macht,**
- > **was Deinem Leben Sinn gibt?**

Wenn ja, Hurra! Fange an, auf allen Ebenen zu wirken. Du wirst multi-dimensional unterstützt und geschützt. Durch Dein Wirken wirst Du zum Segen für Dein Umfeld und das Leben ganz allgemein.

Vor lauter Freude hüpfen, singen, tanzen, Bäume umarmen, mit Tieren und Pflanzen reden, Liebe in die Welt ausstrahlen – das und noch viel mehr ist ganz normal, wenn Du über 12 – 21 mit dem Rest der Schöpfung verbunden bist.

Die Gefühle der Freude und Begeisterung, die bei der Anwendung von 12 – 21 auftreten, laden wir ins «Feld» und stellen sie dadurch allen zur Verfügung. Copy / paste for All, nennen wir das. **Es ist ein Segen!**

.....

Fange an zu **Wirken**

.....

Informatives

.....
Artificial
IntelligenceRobotic,
Virtual Realities ...
... und **das InnerNet**
des Menschen
.....

Wir Menschen haben in den letzten Jahrhunderten und Jahrzehnten Unglaubliches erschaffen. **Sieh Dich um!** Wir haben unser Leben vermessen, organisiert, strukturiert und perfektioniert.

Je länger je mehr bestimmen jetzt statistische Auswertungen der Vergangenheit und darauf basierende Algorithmen unser Leben. Künstliche Intelligenz übernimmt unsere Arbeit. Ob sie zu unserem Segen oder zu unserem Schmerz beitragen wird, ist momentan noch schwierig zu sagen. Wichtig ist: wir Menschen haben die AI/KI geschaffen, wir sollten jetzt dafür sorgen, dass sie für unser Wohl wirkt und nicht dagegen.

In meiner besten Version wird der Mehrwert, welcher durch die Maschinen geschaffen wird auf uns alle, inklusive der uns umgebenden Natur verteilt. Viertagewochen werden zum Normalfall, Freizeit wird dafür verwendet, sich glücklich und zufrieden zu fühlen und sich geistig-spirituell weiter zu entwickeln.

Mit dem Code 12 – 21 und dem InnerNet steht uns ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem wir unsere Zukunft mitgestalten und die KI/AI programmieren können – hin zum Wohl Aller.

Nicht Macht – nicht Ohnmacht – Macht mit!

Togetherness in Action

Vom 12. – 21. Tag des Monats, während jeweils 9 Tagen, bündeln wir weltweit unsere Energien um ein komplexes Problem zu bearbeiten.

Wir wirken ein paar Sekunden täglich, verbinden uns über den Code 12 – 21 und dem InnerNet mit der besten Version der gewählten Situation.

Über das zu bearbeitende Thema wird spätestens am 10. Tag des Monats entschieden.

Mehr Informationen über die 9 Tage des gemeinsamen Wirkens, findest Du im «We»-Booklet. Das aktuelle Monats-Thema findest du unter: www.together21.org

Am **21. Tag eines jeden Monats ist Together to One Tag**. Da feiern wir das Menschsein und freuen uns an dem, was wir bewirkt haben.

Mehr darüber unter www.together21.org

.....
Togetherness
in Action –
**Miteinander
in Aktion**
.....



.....
Am 21. wird **das**
Leben gefeiert.
.....

So begegnen wir uns!

inLine, onLine und inPerson sind die drei Hauptpfeiler unserer weltweiten Kommunikation.

- > Wenn ich **inLine** sage, meine ich unsere Gedankenkraft, unsere Gefühle, unsere Intuition. Ich meine die Arbeit mit dem Code 12 – 21 und dem InnerNet, das uns überall und jederzeit zur Verfügung steht und uns verbindet. Das InnerNet könnte in Zukunft zum wichtigsten Kommunikationsmittel des Menschen werden.
- > Wenn ich **onLine** sage, meine ich Foren, Chat Rooms, Webinars und Online Workshops die wir je nach Wunsch und Bedarf kreieren und wieder loslassen.
- > Wenn ich **inPerson** sage, meine ich kleine bis mittelgrosse Kreise von Menschen, die sich persönlich treffen, sich gegenseitig stärken und sich ermutigen.

Publikationen

«**Me**», der **StarterKit instruiert Dich als Individuum** und erklärt unsere Werkzeuge (12 – 21, InnerNet, Together to One)
> ISBN 978-3-9525884-0-6

«**MeWe**» ist der **ProzessKit (das hier vorliegende Booklet)**


Das Booklet zeigt Dein Wirken in Gruppen & Projekten auf. Es geht um den Prozess vom Ich zum Wir.
> ISBN 978-3-9525884-1-3

«**We**» ist der **ActionKit (unser wichtigstes Werkzeug)**

Dieses Booklet zeigt auf, wie wir als Menschheit über alle Grenzen, Kulturen und Religionen hinweg wirken können um die komplexen Probleme unserer Zeit zu lösen und uns die bestmögliche Zukunft zu erwirken.
> ISBN 978-3-9525884-2-0

«**12–21**» – ein **altes Experiment auf neuen Wegen**

Wenn Du über die Entstehung und Entwicklung des Experimentes «12 – 21» und über die Together to One Methoden mehr wissen willst, bestellst Du das Buch (on demand) im Download-Sektor der Web-Seite: www.together21.org
> ISBN 978-3-9525884-3-7



.....
Unsere **Publi-**
kationen werden
laufend ergänzt,
aktualisiert und
übersetzt
.....

.....
Das Wissen soll
in **die Welt!**
.....

Rechtliches über Together to One

Together to One – Zukunft zum Mitmachen, so heisst unsere Not-For-Profit Organisation. Rechtlich gesehen sind wir ein Verein nach Schweizer Recht (OR 60ff). Der Verein wurde 2004 gegründet, seit 2005 wurden Projekte mit den Together to One Methoden umgesetzt.

Auch Du kannst Mitmachen! Together to One ist ein sich stets wandelndes Experiment. Wer immer sich betroffen, angesprochen oder inspiriert fühlt, macht mit. Wir haben keinen festen Mitgliederbeitrag. Du entscheidest darüber, was Dir das Wissen wert ist, das Dir zur freien Verfügung gestellt wird.

Bei Together to One gibt es ein kein Copy-Right, vielmehr ein Right to Copy. Du bist aufgerufen zu kopieren, weiterzuleiten, zu vermitteln, was Du hier gelernt hast.

Damit wir weiterarbeiten können, bitten wir bei jeder Aktion um einen kleinen Beitrag, dessen Höhe Du festlegen kannst www.together21.org

Freiwilligen-Unterstützung

Kannst Du dieses Booklet in Deine Mutter-Sprache übersetzen, respektive die maschinelle Übersetzung optimieren? Dann bitte kontaktiere uns! Das Wissen soll in die Welt!

info@together21.org

Zur Person

Susanne Triner ist die Gründerin von Together to One – Zukunft zum Mitmachen. Sie ist die Autorin der angebotenen Publikationen.

Sie ist Schweizerin, 1954 in Bern geboren. Momentan lebt sie in der Schweiz.

Schon als Kind wollte sie wissen, weshalb wir Menschen fähig sind einander Leid zuzufügen. Nach einer Karriere als Unternehmerin, in der ihre Lebensfrage etwas in den Hintergrund rückte, verlangte diese um die Mitte des Lebens umso mehr Aufmerksamkeit. Susanne wollte jetzt wissen, weshalb wir Menschen fähig sind zu zerstören, was wir vorher aufgebaut haben, zu hassen, was früher so anziehend war. Sie verliess ihr bestehendes Leben um der Frage auf den Grund zu gehen. Für die Antworten brauchte sie ein Jahrzehnt.

Das Resultat ihrer Forschung, Kontemplation und Meditation war 2004/05 die Gründung der Non-Profit-Organisation Together to One – Zukunft zum Mitmachen, die ein neues Miteinander fördert. Während den darauf folgenden Jahren lehrte sie vor allem im Ausland.

In den StarterKits, dem vorliegenden Booklets beschreibt sie die Begleitung hin zum Miteinander. Auf Anfrage steht sie als Coach und Begleitung in Gruppenprozessen zur Verfügung und hilft da, wo wunderbare Projekte nicht in den Fluss kommen, oder Menschen sich gegenseitig am Erfolg hindern.

.....

Zukunft zum Mitmachen

.....

Kontakt

st@together21.org

Mehr Infos über ihr Wirken:
unter www.together21.org

ISBN 978-3-9525884-1-3
Eigenverlag Together to One
www.together21.org